

PRESSEMELDUNG

Japanischer Vizewirtschaftsminister unterstreicht Relevanz klimaneutraler Kraftstoffe

Berlin, 06. Juni 2024: Der Parlamentarische Vizeminister für Wirtschaft, Handel und Industrie aus Japan, Taku Ishii, hat sich mit Vertretern der eFuel Alliance zu einem ausführlichen Meinungsaustausch getroffen. Die Gespräche handelten von grundlegenden Fragen und Maßnahmen, mit denen der industrialisierte Hochlauf klimaneutraler Kraftstoffe befördert werden kann. Im Mittelpunkt standen außerdem internationale Kooperationen zur Herstellung und künftigen Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen.

„Japan entwickelt sich zu einem Vorreiter bei der Produktion und Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen und besonders von eFuels“, hebt Ralf Diemer, Hauptgeschäftsführer der eFuel Alliance hervor. „Die Bemühungen der japanischen Regierung machen sich auch in der Mitgliedschaft der eFuel Alliance bemerkbar. Wir wollen die nächsten Schritte als zuverlässiger Partner für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eng begleiten und Sorge tragen, dass sich der internationale Austausch weiter intensiviert.“

Mit einer dedizierten eFuel-Strategie hat die japanische Regierung bereits im vergangenen Jahr klare Akzente in Richtung einer pragmatischen Energiewende in Verkehr und Industrie gesetzt. Nach dem Inflation Reduction Act der US-Regierung hat damit eine weitere führende Industrienation die Rolle von eFuels und klimaneutralen Kraftstoffen bekräftigt. „Erneuerbare Kraftstoffe sind schon längst kein rein europäisches Thema mehr. Wir verfolgen seit Gründung den Ansatz, dass die Wertschöpfung klimaneutraler Kraftstoffe global gedacht und aufgebaut wird. Mit der steigenden Zahl nationaler Regierungen, die sich diesem Thema annehmen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass wir die 2050er Ziele auch tatsächlich erreichen können.“

Erneuerbarer Strom lässt sich bislang nur schwer langfristig speichern und über lange Strecken transportieren. Auch der Transport und die Speicherung von Wasserstoff sind anspruchsvoll und kostenintensiv. Mit der Umwandlung in erneuerbare Flüssigenergieträger wird erneuerbarer Strom speicher- und transportierbar und lässt sich flexibel im gesamten Verkehrssystem aber auch in Industrieanwendungen einsetzen. In Europa wird der Import und die Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen derweil intensiv diskutiert. Für Importnationen und energieintensive Industrieländer wie Deutschland oder Japan ist der Einsatz jedoch zwingend notwendig.

„Japan geht den deutlich pragmatischeren Weg“, verdeutlicht Diemer. „Die japanische Regierung hat erkannt, dass das Verkehrssystem der Zukunft von mehreren Technologiepfaden geprägt sein wird. Dieser Ansatz löst im Kern die in Europa künstlich geschaffene Verteilproblematik klimaneutraler Kraftstoffe. Es braucht nun konkrete Maßnahmen und Förderungen, die dabei helfen, die industrialisierte Produktion von klimaneutralen Kraftstoffen weltweit aufzubauen“.

Mit derzeit neun Mitgliedern aus den Bereichen der Automobilindustrie, des Offroad-Sektors und den beiden führenden Energieunternehmen des Landes, ENEOS und Idemitsu, hat der japanische Markt einen zentralen Einfluss in der Weiterentwicklung der eFuel Alliance. „Wir spüren, dass der Umsetzungswille unserer japanischen Mitglieder zusehends steigt. Wir wünschen uns, dass dieser internationale Wettbewerb auch einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des europäischen Marktes hat“.

>>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

PRESSEMELDUNG

>>>KONTAKT<<<

eFuel Alliance e.V.

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jan Wehrhold

T +49 160 6585763

E wehrhold@efuel-alliance.eu